



2. Rechtsvergleichendes Symposium 2024

«Der Schutz der Umwelt als
Herausforderung für das Recht»

27. und 28. September 2024

2. Rechtsvergleichendes Symposium 2024

2. Rechtsvergleichendes Symposium 2024 «Der Schutz der Umwelt als Herausforderung für das Recht»

Das **2. Rechtsvergleichende Symposium** der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL) widmet sich der hochaktuellen Thematik des Umweltschutzes und befasst sich mit den Herausforderungen an das Recht auf internationaler und nationaler Ebene. Die Notwendigkeit des Umweltschutzes ist vor dem Hintergrund der Umweltverschmutzung, des Klimawandels, dem Verlust der Biodiversität und dem Erfordernis des Schutzes der Artenvielfalt sowie der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen offensichtlich. Dabei wird zunehmend deutlich, dass diese Probleme globale Herausforderungen darstellen, die nationale Grenzen überschreiten und daher ein internationales Handeln und Regulieren erfordern. Vor diesem Hintergrund spielt das internationale und nationale Umweltrecht eine massgebliche Rolle in der rechtlichen Gestaltung und Regulierung, um den Schutz der Umwelt sicherzustellen. Das Recht bietet den Rahmen für die Verwaltung und Erhaltung natürlicher Ressourcen, für die Eindämmung von Umweltverschmutzungen und dient dem Schutz von Ökosystemen und der Biodiversität. Der Schutz der Umwelt betrifft sämtliche Bereiche des Rechts: das Völkerrecht, das Recht der EU und des EWR, das Öffentliche Recht sowie das Strafrecht, das Privat- und Wirtschaftsrecht bis hin zur Compliance, zum Business Continuity Management und zur Corporate Responsibility. In all diesen Rechtsbereichen kommen die umweltrechtlichen Prinzipien zur Anwendung und es müssen Normen und Regeln festgelegt werden, um Umweltschutzstandards zu etablieren und die Umweltprobleme zu bewältigen. Die damit einhergehenden Fragen sollen aufgegriffen werden: Basierend auf einer wissenschaftlichen Grundlegung werden fünf Themenbereiche in Impulsreferaten und Diskussionsbeiträgen interdisziplinär, rechtsvergleichend und intradisziplinär im Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis aufgegriffen und diskutiert.

Ziel des Symposiums ist es, im Diskurs zwischen Wissenschaft und Praxis weiterführende Erkenntnisse zu gewinnen, um mögliche Forschungsperspektiven aufzuzeigen und Lösungsansätze zu entwickeln.

Wann:

Freitag, 27. September 2024

Samstag, 28. September 2024

Wo:

Gemeindesaal Triesen, Dröschistrasse 4, 9495 Triesen

Programm

Freitag, 27. September 2024 (Änderungen vorbehalten)

13.00-13.15

Eröffnung und Grussworte

Prof. Dr. Jens Eisfeld, LL.M. (Illinois), Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der UFL

Sabine Monauni, LL.M. (Brügge), Regierungsrätin, Regierungschef-Stellvertreterin, Ministerin, Wirtschaft und Umwelt, Liechtenstein [angefragt]

Einführung und Ziele der Tagung

Prof. Dr. Claudia Seitz, M.A. (King's College London), UFL
Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhard Dannecker, Universität Heidelberg

13.15-13.45

Naturwissenschaftlicher Vortrag: Schutz der Biodiversität

13.45-14.15

Umweltethischer Vortrag: Neue Herausforderungen an die Umweltethik

Dipl. Biol. Rudolf Staub, RENAT AG, Vaduz [angefragt]

14.15-15.15

Panel I: Perspektive des Internationalen Rechts

Biodiversität in der digitalen Transformation aus der Perspektive des Internationalen Rechts, Dr. Shakeel Thomas Bhatti, Gastprofessor, Rechtswissenschaftliche Fakultät, UFL [angefragt]

Umweltschutz aus Sicht des Internationalen Rechts: Der Europäische Green Deal als transformatorische Agenda, Dr. Hugo-Maria Schally, Berater für internationale Verhandlungen der Generaldirektion Umwelt, Europäische Kommission, Brüssel

15.15-15.45

Pause (30 Min.)

15.45-17.00

Panel II: Umweltschutz als Herausforderung für das Recht aus der Perspektive der Wissenschaft und der Praxis

Geplant: Paneldiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Wissenschaft und der Praxis

Prof. Dr. Katarzyna Miaszkowska-Daszakiewicz, John Paul II Catholic University of Lublin
Patrick Wellens, Global Compliance Business Partner, Bayer Consumer Care AG

[weitere Diskussionsteilnehmer folgen]

Programm

Samstag, 28. September 2024 (Änderungen vorbehalten)

9.00-10.00

Panel III: Perspektive des EU-Rechts

Neue genomische Techniken (NGTs): Wird Europa zur internationalen (De-) Regulierung aufschliessen? - Zur Novellierung des EU-Gentechnikrechts, Prof. Dr. Hans-Georg Dederer, Universität Passau

Klimaschutz in der Rechtsprechung der Europäischen Gerichte, Prof. Dr. Katharina Pabel, Wirtschaftsuniversität Wien

10.00-11.00

Panel IV: Perspektive des Liechtensteiner Rechts und des EWR-Rechts

Liechtensteinisches Umweltschutzgesetz: Rezeption und Eigenschöpfungen im Immissionsschutzrecht, Dr. Cyrus Beck, Liechtenstein Institut

Liechtenstein, der EWR und die Herausforderungen des Green Deal, Dr. Andrea Entner-Koch, Leiterin EWR-Stabsstelle

11.00-11.30

Pause (30 Min.)

11.30-12.30

Panel V: Umweltschutz als Herausforderung für die Compliance - Strafrechtliche Verantwortung im Umweltrecht

Nachhaltiges Investieren und Green Washing, Prof. Richard Soyer, Universität Linz [angefragt G. Dannecker]

Klima- und Umweltschutz als Herausforderung für die Compliance - Strafrechtliche Verantwortung im Umweltrecht, Prof. Dr. Judit Jacsó, Wirtschaftsuniversität Wien / Universität Miskolc

12.30-13.00

Medizinischer Vortrag: Medizinische Auswirkungen des Klimawandels und des Biodiversitätsverlusts Gesundheit

Prof. Dr. med. Harald Renz, Universitätsklinikum Giessen und Marburg

13.00-13.30

Ergebnissicherung und Verabschiedung

Prof. Dr. Claudia Seitz, M.A. (King's College London)

Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhard Dannecker

Anmeldung und Information

Das Anmeldeformular und alle weiteren Informationen finden Sie auf den Webseiten der UFL unter **symposium.ufl.li**. Bei Fragen die Organisation betreffend, wenden Sie sich gern an Frau Franziska Volland (veranstaltungen@ufl.li)

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis spätestens **13. September 2024**.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Ihre Anmeldung ist verbindlich und wird nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, melden Sie sich bitte rechtzeitig ab, damit andere Interessentinnen und Interessenten die Möglichkeit haben, nachzurücken.

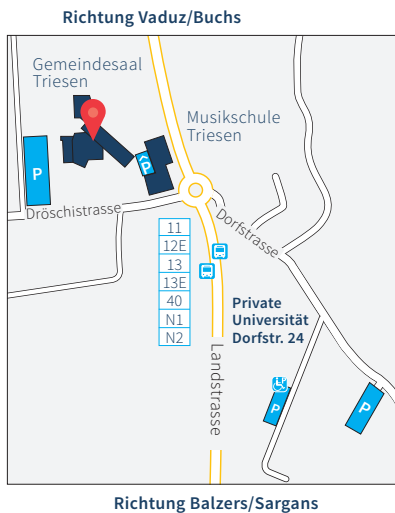
Hotelbuchung in Liechtenstein

Über das Tagungskontingent können vom Veranstalter vorreservierte Zimmer in umliegenden Hotels in Liechtenstein, Österreich und der Schweiz gebucht werden. Das Kontingent verfällt **Mitte August 2024**. Geben Sie bei der Buchung «UFL Symposium» an.

Private Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL)

Die Private Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL) ist eine staatlich bewilligte und nach europäischen Qualitätsstandards akkreditierte private Universität. Sie bietet Doktoratsstudiengänge in den Rechtswissenschaften und der Medizinischen Wissenschaft sowie akademische Weiterbildungsstudiengänge und Fortbildungskurse an.

Anfahrt



Der Gemeindesaal Triesen befindet sich mitten in Triesen, nur wenige Meter von der UFL entfernt und verkehrstechnisch sehr günstig gelegen. Die Adresse lautet: Dröschstrasse 4, 9495 Triesen.

Kostenfreie Parkplätze sind am Gebäude und in der Nähe (Gemeindesaal, Private Universität) vorhanden.

Die nächstgelegene Bushaltestelle: Sonnenkreisel

Die nächstgelegenen Zughaltestellen: Buchs und Sargans (CH), Feldkirch (A)

Wir bedanken uns bei unseren Partnern

Das Symposium findet mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Triesen und der SDG Allianz Liechtenstein statt.



Private Universität im
Fürstentum Liechtenstein
Dorfstrasse 24
FL-9495 Triesen

Tel +423 392 40 10
veranstaltungen@ufl.li
ufl.li

